



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: ulrike.kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 25.11.2022

Niederschrift

über die **13. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 24.11.2022, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Volker Görzel	FDP
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Derya Karadag	GRÜNE
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Frau Berit Blümel	Auf Vorschlag der SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Jörg van Geffen	Auf Vorschlag der SPD
Herr Vedat Akter	Auf Vorschlag der LINKEN
Herr Robert Glashagen	Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Artur Tybussek	CDU

Beratende Mitglieder

Herr Ahmet Türe	Auf Vorschlag der AfD
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Frau Lara Hölzer	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Wolfgang Jehle	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Silvio Crapis	Auf Vorschlag von CDU
Herr Sebastian Bucher	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	Auf Vorschlag von SPD
Frau Astrid Kraus	Auf Vorschlag von DIE LINKE

Herr Uli Kessel	Auf Vorschlag von FDP
Frau Anja Senff	Auf Vorschlag von FDP
Frau Nicola Dichant	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Dr. Dr. Rainer Broicher	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Frau Vivian Berhane	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Verwaltung

Herr Beig. Andree Haack	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Herr Michael Josipovic	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales, - Stabsstelle Wirtschaftsförderung -
Frau Marlies Knodel	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales, - Stabsstelle Wirtschaftsförderung -
Herr Dr. Marc Höhmann	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Olaf Nobis	Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Frau Tina Herzberg	Amt der Oberbürgermeisterin
Herr Dr. Manfred Janssen	Köln Business – Wirtschaftsförderungs-GmbH
Herr Dr. Frank Obermaier	Köln Business – Wirtschaftsförderungs-GmbH
Herr Johannes Klapper	Agentur für Arbeit Köln

Schriftführerin

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales - Stabsstelle Wirtschaftsförderung -
-------------------------	---

Gäste

Herr Zimmermann	Industrie- und Handelskammer zu Köln
Herr Wolf	Interessensgemeinschaft Deutz
Herr Hamel	Einzelhandelsverband
Herr Löcher	Lanxess Arena
Herr van Hall	BioCampus Cologne GmbH

Presse

Herr Wolff	Kölnische Rundschau
------------	---------------------

Zuschauer

Frau Maniecki	Industrie- und Handelskammer zu Köln
---------------	--------------------------------------

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Michel	CDU
Frau Claudia Heithorst	CDU

Beratende Mitglieder

Herr Patrick Kopischke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Nicolai Lucks	Auf Vorschlag von CDU
Herr Florian Schuster	Auf Vorschlag von SPD
Herr Benedict Conrad	Auf Vorschlag von Volt
Frau Martina Dietrich	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Christophe Twagiramungu Mugabowindekwe	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Paul Intveen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik
Herr Herbert Anton Krempa	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Görzel, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und der städtischen Unternehmen sowie die Gäste und Besucher. Er informiert, dass er die Sitzungsleitung übernehme, da Herr Michel an der heutigen Sitzung – aus gesundheitlichen Gründen - nicht teilnehmen könne.

Der stellvertretende Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen bzw. Tischvorlagen vorliegen:

I. Öffentlicher Teil

- 1.2 Bericht zur allgemeinen Situation am Flughafen Köln/Bonn zurückgestellt

- 1.4 Betreibereinschränkung Lanxess Arena zugesetzt

- 4.1 Anfrage der Fraktion Volt betr.: "Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit"
AN/2155/2022
Tischvorlage

- 5.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Digitale Veedelsplattform zur Förderung des Einzelhandels in Köln"
AN/1701/2022
Tischvorlage

- 11.2 Corona-Pandemie führt zu Beschäftigungsrückgang im Kölner Einzelhandel
3749/2022
zugesetzt

- 14.2 Neue Strategie für die Entwicklung des Leitmarktes Kultur- und Kreativwirtschaft von KölnBusiness
3893/2022
zugesetzt

- 15.6 Autonomes Zentrum - Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativstandortfrage
3054/2022
zugesetzt

- 15.7 Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk
3714/2022
(Beantwortung von Anfragen aus dem Stadtentwicklungsausschuss v. 27.10.2022 und dem Bauausschuss v. 24.10.2022 zur Kenntnisnahme des Wirtschaftsausschusses.)
Tischvorlage

zu 16.2 Änderungsantrag der Fraktion AfD betr.: „Strategie Klimaneutrales Köln“
AN/2202/2022
Tischvorlage

Herr v. Geffen beantragt den Tagesordnungspunkt 16.2, wegen Beratungsbedarf, in die nächste Sitzung zurückzustellen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Görzel, teilt - nach kurzer Beratung der Fraktionen – mit, dass Herr v. Geffen seinen gestellten Antrag auf „ohne Votum in nachfolgende Gremien“ wandelt.

Der Wirtschaftsausschuss erklärt sich mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Herr Görzel weist den Ausschuss darauf hin, dass dies die letzte Sitzung von Herrn Josipovic sei, da er ab dem 01.01.2023 in den Ruhestand gehe. Er informiert, dass auch Frau Kleindienst zukünftig für die Geschäftsführung des Wirtschaftsausschusses nicht mehr zur Verfügung stehe, da sie das Dezernat verlasse.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Wirtschaftliche Auswirkungen einer Sperrung der Deutzer Freiheit
Herr Zimmermann, Industrie- und Handelskammer zu Köln
Herr Wolf, Interessensgemeinschaft
Herr Hamel, Einzelhandelsverband

1.2 Bericht zur allgemeinen Situation am Flughafen Köln/Bonn

1.3 Entwicklung des Arbeitsmarktes in Köln
Herr Klapper, Agentur für Arbeit Köln

1.4 Betreibereinschränkung Lanxess Arena
Herr Löcher, Lanxess Arena

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Beantwortung von Nachfragen zur Mitteilung 1439/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen- Frau Karadag - betr.: "Verlängerung des Förderzeitraumes für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln" (TOP 15.4 - WiA 18.08.2022)
3224/2022

- 3.2 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion - Frau Steinmann - betr.: "Sachstand-Konsultationskreis" (TOP 17.2 - WiA 18.08.2022)

Beantwortung der Verwaltung unter TOP 15.4.

- 3.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Verwendung der Mittel aus der Kulturförderabgabe 2021" (TOP 17.1 - WiA 18.08.2022 und TOP 3.2 - WiA 22.09.2022)
3432/2022

- 3.4 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Hölzer - betr.: "Sachstand bezüglich der geplanten Strom- und Gassperren" (TOP 17.1 - WiA 22.09.2022)
3737/2022

- 3.5 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion - Herr v. Geffen - betr.: "Werbung für den Tourismus in Köln" (1339/2022 - WiA 12.05.2022 und TOP 17.3 - WiA 22.09.2022)

- 3.6 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Schneeloch - betr.: "Sachstand Nacht- und Abendmärkte" (TOP 17.4 - WiA 18.08.2022)

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

- 4.1 Anfrage der Fraktion Volt betr.: "Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit"
AN/2155/2022

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 5.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Überplanung von Gewerbegebieten (GE) und Industriegebieten (GI)"
AN/1450/2022

- 5.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Digitale Veedelsplattform zur Förderung des Einzelhandels in Köln"
AN/1701/2022

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 6.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK)
1538/2020/1

- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7.1 Regionalplanneuaufstellung, hier: Stellungnahmen der interkommunalen Kooperationen Kölns
3253/2022
- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11.1 Positive Beschäftigungsentwicklung in der Kölner Medien- und IT-Branche setzt sich fort
3197/2022
- 11.2 Corona-Pandemie führt zu Beschäftigungsrückgang im Kölner Einzelhandel
3749/2022
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 13.1 Branchenforum Industrie: Auswirkungen von Gasnotlage und Strompreisentwicklung auf Kölns produzierende Unternehmen
3849/2022
- 14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 14.1 Türkisches Biotechnologie-Unternehmen Monrol errichtet Produktionsstätte in Köln
3833/2022
- 14.2 Neue Strategie für die Entwicklung des Leitmarktes Kultur- und Kreativwirtschaft von KölnBusiness
3893/2022
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Sachstand beim Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität - Schwerpunkt Fast Charger
hier: Anfrage von Herrn Berger in der Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 22.08.2022
3137/2022

- 15.2 Privilegierte Partnerschaft Köln-Klagenfurt
3553/2022
- 15.3 Hallen Kalk – der Osthof:
Dialogprozess zur gemeinwohlorientierten Entwicklung
2213/2022
- 15.4 Erste Gespräche zur Abstimmung neuer Regelung für die Außengastronomie
hier: Sachstand
2894/2022
- 15.5 Sachstand zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020
Betreffend: Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz
3263/2022
- 15.6 Autonomes Zentrum - Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativstand-
ortfrage
3054/2022
- 15.7 Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk
3714/2022
- 16 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 16.1 Anpassung Nutzungskonzept für die zentralen Innenstadtplätze für den Zeit-
raum 01.01. - 31.12.2023
3071/2022
- 16.2 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022
- Änderungsantrag der Fraktion AfD betr.: „Strategie Klimaneutrales Köln“
AN/2202/2022

17 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

18 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 18.1 Beantwortung von Nachfragen der Fraktionen SPD und Die Linke. zur Mittei-
lung über die Mietverhältnisse am Großmarkt Köln (0834/2022)
3161/2022

- 19 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 20 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 21 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 22 Mitteilungen**
- 23 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 23.1 BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG
 2966/2022
- 24 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Wirtschaftliche Auswirkungen einer Sperrung der Deutzer Freiheit Herr Zimmermann, Industrie- und Handelskammer zu Köln Herr Wolf, Interessensgemeinschaft Deutz Herr Hamel, Einzelhandelsverband

Herr Hamel, Handelsverband, begrüßt die Anwesenden und berichtet, dass die Deutzer Freiheit eines von verschiedenen Projekten, z. B. die Ehrenstraße, sei, und dass Herr Zimmermann gleich noch über eine Umfrage sprechen werde. Er merkt an, dass der Handelsverband das Problem habe, dass in einer so wirtschaftlich schwierigen Zeit, z. B. Verlust von Frequenzen, Umsatzeinbußen, Inflation usw., solche Aktivitäten gestartet werden, die er als nicht geeignet ansehe. Er äußert, dass der Handelsverband dafür sei, gemeinsam mit den Händlern, eine Mobilitätswende anzustreben und auch strategisch die Mobilität in Köln und im Umland mitzugestalten, aber so, dass es zu einer Qualitätsverbesserung in den Lagen komme und die Unternehmen die Chance haben zu überleben. Abschließend weist er darauf hin, dass eine Beteiligung – im Vorfeld der Verkehrsplanung – nicht stattgefunden habe und der Einzelhandelsverband diese Information aus der Zeitung erfahren habe. Er wünsche sich für die Zukunft, dass gemeinsam gearbeitet und alle Akteure an solchen Projekten beteiligt werden, und bedankt sich beim Wirtschaftsausschuss für die Aufmerksamkeit.

Herr Zimmermann, Industrie- und Handwerkskammer zu Köln, bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit hier im Wirtschaftsausschuss anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) zur „Unternehmerbefragung zum Verkehrsversuch Deutzer Freiheit“, an der sich 62 Unternehmen beteiligt haben, berichten zu können. Er merkt an, dass alle Ergebnisse öffentlich und auf der Homepage der IHK einsehbar seien. Er äußert, dass es Ziel der IHK sei einen Beitrag aus Unternehmensperspektive zu leisten, damit ein zukunftsweisendes Modell für die Deutzer Freiheit entwickelt werden könne. Er sei der Auffassung, dass der Handel, die Dienstleistungen und die Gastronomie vor Ort eine zentrale Rolle spielen, damit eine gute Entwicklung in Deutz erreicht werden könne. Er informiert über die Zielsetzung und Durchführung, die Veränderungen der Erreichbarkeit für Kunden*innen und Lieferanten, die Entwicklung der Geschäftslage und das die Mehrheit für den Abbruch bzw. die Modifizierung des Modellversuchs seien. Abschließend weist er darauf hin, dass jetzt der Zeitpunkt sei, um in einen Dialog für ein „lebenswertes Stadtteilzentrum“ mit einem zielführenden Verkehrskonzept zu treten sei, und das Verkehrskonzepte in eine stadtweite Strategie eingebunden werden müssen, damit keine Insellösungen geschaffen werde.

Herr Wolf, Interessensgemeinschaft Deutz, bedankt sich für die Möglichkeit hier im Ausschuss auch die Sicht der Interessensgemeinschaft Deutz darstellen zu können. Er informiert, dass die IG Deutz, mit 162 Mitgliedern, eine der stärksten Interessensgemeinschaften sei, und zum ersten Mal eine sehr bedrückende Stimmung in Deutz zu verspüren sei. Er merkt an, dass es hier im Wirtschaftsausschuss um die ökonomischen Interessen des Handels gehe, da mehrere „Ankergeschäfte“ angekündigt haben die Deutzer Freiheit zu verlassen, z. B. die Post mit ca. 1000 Kunden pro Tag. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die IG Deutz im Vorfeld der Planung des Modellversuchs in Deutz nicht beteiligt worden sei und fordert dies nun auch aktiv ein. Er berichtet, dass er mit der Industrie- und Handwerkskammer zu Köln und dem Handelsverband diese Umfrage gestartet habe, um hier auf sachlich fundierte Ergebnisse

hinweisen zu können, um mit der Stadt in einen lösungsorientierten Dialog einzutreten bzw. aktiv Lösungsmöglichkeiten vorzustellen. Er weist darauf hin, dass auch für zukünftige Debatten, und es gehe hierbei nicht mehr nur um Deutz, z. B. auch für die Bezirke Rodenkirchen, Nippes, Kalk usw., ein gemeinsamer Konsens gefunden werde. Er bittet den Wirtschaftsausschuss mit Nachdruck darum, bessere Konsensmöglichkeiten zu schaffen, der IG Deutz in den Verhandlungen eine Stimme zu geben und das gemeinschaftlich versucht werde für den Stadtteil ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Görzel, bedankt sich – nach reger Diskussion - bei den Herren Hamel, Zimmermann und im Besonderen bei Herrn Wolf, für seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der IG Deutz, für die abgegebenen Statements. Er bittet im Namen des Ausschusses, dass die Verwaltung den Verkehrsmodellversuch weit-sichtig nachschärfe, damit hier kein vorzeitiges aus entstehe und die Interessenlage an der Deutzer Freiheit ausgeglichen werde.

Herr Beigeordneter Haack, Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales, merkt an, dass er den Wunsch des Wirtschaftsausschusses in die Verwaltung geben werde. Er weist darauf hin, dass es einen bestehenden Beschluss gebe, den die Verwaltung umsetze und letztendlich auch die Politik hier nochmal gefragt sei.

1.2 Bericht zur allgemeinen Situation am Flughafen Köln/Bonn

Der Wirtschaftsausschuss hat die Angelegenheit zurückgestellt.

1.3 Entwicklung des Arbeitsmarktes in Köln Herr Klapper, Agentur für Arbeit Köln

Herr Klapper, Agentur für Arbeit Köln, berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Köln. Er informiert über den hohen Beschäftigungsstand und den Fachkräftemangel in Köln. Er weist darauf hin, dass die 52.000 Arbeitslosen auch der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine geschuldet seien. Er merkt an, dass nach einem Jahr Arbeitslosigkeit von Langzeitarbeitslosigkeit gesprochen werde, diese könne dann bis zu fünf Jahren und länger sein. Abschließend äußert er, dass sich der Anteil der Langzeitarbeitslosen mit höheren Qualifikationen der arbeitslos gemeldeten Personen verringere.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Görzel, bedankt sich – nach reger Diskussion - bei Herrn Klapper für den Vortrag zu diesem schwierigen Thema und bedankt sich bei dem gesamten Team der Agentur für Arbeit für seinen Einsatz.

1.4 Betreibereinschränkung Lanxess Arena Herr Löcher, Lanxess Arena

Herr Löcher, Lanxess Arena, begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und informiert, dass die Lanxess Arena im Jahr 1998 eröffnet worden sei und er kein Unternehmen in Köln kenne, das seit 10 Jahren stetig insolvenzgefährdet sei, so wie die Arena. Er erklärt dies damit, dass die Lanxess Arena zu 100 Prozent privatwirtschaftlich geführt werde und sich in einem wettbewerbsverzerrten Marktumfeld, insbesondere in Nordrhein-Westfalen, bewege. Er weist darauf hin, dass in der Baugenehmigung aus 1998 eindeutig eine „Zweispurigkeit“ der Gummersbacher Straße stehe, um die Anwohner der Deutz Kalker Straße zu entlasten. Er merkt an, dass hier bekannt sei,

wie sich die Gummersbacher Straße in den letzten zehn Jahren durch den Pendlerverkehr – Berufs- und Messeverkehr – verändert habe, und er irritiert darüber sei, dass an der politischen Beschlussfassung aus 2016 die Lanxess Arena nicht involviert wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass die Lanxess Arena durch diesen Beschluss nicht mehr in der Lage sei Großveranstaltungen von über 10.000 Besuchern, wie z. B. Simply Red, Secure, Die drei Fragezeichen, stattfinden zu lassen und diese Formate dann in die Nachbarstädte, wie z. B. nach Düsseldorf, abwandere. Er finde es schade, dass Köln „Stärken“ zu „Schwächen“ mache, und er sei der festen Überzeugung, dass jeder Rad fahrende - nach wie vor - von A nach B gelange, indem diese einfach 100 m weiter rechts fahre, wie es aktuell der Fall sei. Er halte es nicht für verhältnismäßig, wenn nicht versucht werde zwei Ziele in Deckungsgleichheit zu bringen, da es sich bei dem Arenaverkehr um ca. drei Stunden (zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn und eine Stunde nach Veranstaltungsende) handele, und wegen drei Stunden dem Radverkehr der Vorrang gewährt werde. Abschließend äußert er, dass das ganze Team der Arena – mit 1000 Arbeitsplätzen - leidenschaftlich für das Eventgeschäft arbeite und auch indirekt für Köln als Event- und Sportstadt. Er bittet den Ausschuss um Verständnis für die klaren Worte und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Herr Haack, Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales, informiert, dass die Angelegenheit am 23.01.2022 im Verkehrsausschuss abschließend beraten werde.

Herr Dr. Dr. Broicher weist darauf hin, dass das Thema „Barrierefreiheit“ nicht ausreichend gewürdigt werde, da auch der Deutzer Bahnhof nicht barrierefrei sei, und seiner Meinung nach, gehöre dieses Thema auch in Verkehrskonzepte.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Görzel, bedankt sich – nach reger Diskussion im Ausschuss – bei Herrn Löcher und bittet die Verwaltung, die hier geäußerten Argumente in den Meinungsbildungsprozess des Verkehrsausschusses einfließen zu lassen. Er sei sich sicher, dass der Wirtschaftsdezernent die Interessen der Wirtschaft in Köln angemessen berücksichtigen werde.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Beantwortung von Nachfragen zur Mitteilung 1439/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen- Frau Karadag - betr.: "Verlängerung des Förderzeitraumes für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Köln" (TOP 15.4 - WiA 18.08.2022) 3224/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

3.2 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion - Frau Steinmann - betr.: "Sachstand Konsultationskreis" (TOP 17.2 - WiA 18.08.2022)

Beantwortung der Verwaltung unter TOP 15.4.

3.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Verwendung der Mittel aus der Kulturförderabgabe 2021" (TOP 17.1 - WiA 18.08.2022 und TOP 3.2 - WiA 22.09.2022) 3432/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

3.4 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Hölzer - betr.: "Sachstand bezüglich der geplanten Strom- und Gassperren" (TOP 17.1 - WiA 22.09.2022) 3737/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

3.5 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion - Herr v. Geffen - betr.: "Werbung für den Tourismus in Köln" (1339/2022 - WiA 12.05.2022 und TOP 17.3 - WiA 22.09.2022)

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

3.6 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Frau Schneeloch - betr.: "Sachstand Nacht- und Abendmärkte" (TOP 17.4 - WiA 18.08.2022)

Frau Schneeloch weist darauf hin, dass sie schon seit einigen Monaten auf die Beantwortung warte und empfinde dies mittlerweile als frustrierend.

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4.1 Anfrage der Fraktion Volt betr.: "Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit" AN/2155/2022

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Überplanung von Gewerbegebieten (GE) und Industriegebieten (GI)" AN/1450/2022

Frau Roß-Belkner stellt den Antrag vor und bittet den Ausschuss um Zustimmung.

Herr van Geffen äußert, dass er dem Antrag „im Kern“ zustimmen könne.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt aufzulisten, welche Grundstücke, die ursprünglich als Gewerbe- bzw. Industriegebiete ausgewiesen waren, in den letzten 3 Jahren als Wohnbebauung, Grünfläche oder sonstige Fläche überplant wurden und daher nicht mehr für Gewerbe zu Verfügung stehen.
2. Dabei sind auch die Größe der Einzelflächen und die Gesamtfläche pro Jahr darzustellen.
3. Diese Liste ist zukünftig fortzuführen und jährlich dem Wirtschaftsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Digitale Veedelsplattform zur Förderung des Einzelhandels in Köln"
AN/1701/2022**

Herr Görzel bittet den Wirtschaftsausschuss über die Dringlichkeit des Antrages abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr Glashagen stellt den Antrag vor und beantragt den Punkt 5 des Dringlichkeitsantrages der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und Volt zu streichen.

Herr van Geffen merkt an, dass er seinerzeit schon geäußert habe, dass der Antrag in den Wirtschaftsausschuss zur Beschlussfassung gehöre. Er weist darauf hin, dass 37 Tage vor Jahresende, eine Fördersumme bereitgestellt werde, um dem Digitalisierungsausschuss noch in 2022 Förderkriterien zur Entscheidung vorzulegen, nicht mehr möglich sei. Er sei der Auffassung, dass dieser Antrag keinen Sinn mache und die SPD-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen werde.

Geänderter Beschluss gem. mündlichem Antrag der Volt-Fraktion (fett/gestrichen):

1. Der Fördertopf zur Förderung von Projekten des plattformbasierten Einzelhandels mit 250.000 Euro Fördersumme wird erstmals 2022 zur Verfügung gestellt. Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2022 im Teilergebnisplan 1501 Wirtschaft und Tourismus – Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen als „Förderung des plattformbasierten Einzelhandels (Konzeptionierung)“ zur Verfügung.
2. Unter Federführung des Dezernat IX - Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales soll ein Förderkonzept erstellt werden, unter Hinzuziehung von KBW und der Stabsstelle Digitalisierung sowie der IHK. Es sollen geeignete Förderkriterien entwickelt und der passende Auswahlprozesses beauftragt werden. Die Förderkriterien sind noch in 2022 dem Digitalisierungsausschuss zur Entschei-

zung vorzulegen.

3. Um Nachhaltigkeit zu gewährleisten, wird die Förderung an das Erreichen klarer Meilensteine sowie einen vorgelegten Business Case gekoppelt.
4. Eine Evaluation nach einem Jahr überprüft die Wirksamkeit der geförderten Maßnahmen.
5. ~~Sollte nach einem Jahr noch Budget vorhanden sein, fällt dies der Förderung von Digitalisierungsprojekten im Allgemeinen, beispielsweise im Rahmen von „unbox:cologne“ zu.~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP und Die Linke. – zugestimmt.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020/1

Frau Karadag beantragt Beratungsbedarf und bittet die Angelegenheit zu vertagen.

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit einstimmig zurück.

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Regionalplanneuaufstellung, hier: Stellungnahmen der interkommunalen Kooperationen Kölns 3253/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

8 Marktwesen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

9 "koeln.de"

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

11.1 Positive Beschäftigungsentwicklung in der Kölner Medien- und IT-Branche setzt sich fort 3197/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

11.2 Corona-Pandemie führt zu Beschäftigungsrückgang im Kölner Einzelhandel 3749/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Herr Görzel informiert, dass der Stadtrat in seiner Septembersitzung eine Gesellschaft gegründet habe unter der Federführung der HGK (Häfen und Güterverkehr Köln), die in Niehl ein Industrieareal entwickeln werde. Er weist darauf hin, dass die erste Sitzung des Wirtschaftsausschusses im nächsten Jahr, am 19.01.2023, deshalb bei der HGK (Häfen und Güterverkehr Köln) stattfindet, und dort werde wahrscheinlich auch über den Sachstand des spannenden Projektes berichtet.

13.1 Branchenforum Industrie: Auswirkungen von Gasnotlage und Strompreisentwicklung auf Kölns produzierende Unternehmen 3849/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen

14.1 Türkisches Biotechnologie-Unternehmen Monrol errichtet Produktionsstätte in Köln 3833/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

14.2 Neue Strategie für die Entwicklung des Leitmarktes Kultur- und Kreativwirtschaft von KölnBusiness 3893/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15 Mitteilungen

15.1 Sachstand beim Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität - Schwerpunkt Fast Charger hier: Anfrage von Herrn Berger in der Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 22.08.2022 3137/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15.2 Privilegierte Partnerschaft Köln-Klagenfurt 3553/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15.3 Hallen Kalk – der Osthof: Dialogprozess zur gemeinwohlorientierten Entwicklung 2213/2022

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15.4 Erste Gespräche zur Abstimmung neuer Regelung für die Außengastronomie hier: Sachstand 2894/2022

Frau Steinmann bedankt sich bei der Verwaltung für die Beantwortung, die zwischenzeitlich schon eine Form der Erledigung erfahren habe, da der Konsultationskreis - in der erweiterten Form – am 21.11.2022 stattgefunden habe. Sie berichtet, dass die Sachlage sehr konfrontativ zwischen den Interessen einer Gruppe der Menschen mit körperlicher Beeinträchtigungen und der Gastronomie sei, und die zeitliche Planung wohl so angelegt sei, dass bis zum Sommer nächsten Jahres das Gestaltungshandbuch entwickelt werden solle. Sie merkt an, dass der Termin nicht ausreichend darüber informiert habe, wie das Verfahren aussehe. Sie bittet die Verwaltung um regelmäßige Sachstandsberichte in der Angelegenheit, um den Ausschuss in Kenntnis zu setzen, um den Sachstand des Gestaltungshandbuches aktiv zu begleiten.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

15.5 Sachstand zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020 Betreffend: Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz 3263/2022

Der Wirtschaftsausschuss stellt die Angelegenheit zurück.

**15.6 Autonomes Zentrum - Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativstandortfrage
3054/2022**

Herr van Geffen merkt an, dass hier immer wieder über die Knappheit an GI-Flächen in dieser Stadt geredet werde, und dann finde er es etwas befremdlich, wenn ein wertvolles Stück GI-Fläche für das Autonome Zentrum hergegeben werde. Er appelliert an die Verwaltung, sich Gedanken darüber zu machen, ob vielleicht ein anderer Standort für das Autonome Zentrum gefunden werden könne und möchte dies der Verwaltung mit auf den Weg geben.

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**15.7 Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk
3714/2022**

Der Wirtschaftsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

16 Allgemeine Beschlussvorlagen

**16.1 Anpassung Nutzungskonzept für die zentralen Innenstadtplätze für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2023
3071/2022**

Frau Karadag beantragt die Angelegenheit ohne Votum in nachfolgende Gremien zu verweisen.

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales.

**16.2 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022**

**Änderungsantrag der Fraktion AfD betr.: „Strategie Klimaneutrales Köln“
AN/2202/2022**

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in nachfolgende Gremien.

17 Mündliche Anfragen

17.1 Regionalstudie zur Landwirtschaft

Frau Karadag weist darauf hin, dass dem Wirtschaftsausschuss am 21.04.2022 im Online-Format eine Regionalstudie zur Landwirtschaft vorgestellt wurde, die im Jahr 2019 durch die Politik beauftragt worden sei. Sie bittet um Erläuterung, ob es aus der Verwaltung eine Auswertung zur Studie gebe bzw. welche Maßnahmen nunmehr daraus abgeleitet werden.

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

Herr Görzel bedankt sich im Namen des Ausschusses - am Ende des öffentlichen Teils - bei zwei verdienten Mitarbeitenden der Verwaltung für die vielen Jahre des Einsatzes.

Er bedankt sich bei Frau Kleindienst für die geleistete wertvolle Hilfe sowie dem Einsatz in den letzten Jahren für diesen Ausschuss und wünscht ihr für den weiteren beruflichen Werdegang und den privaten Lebensweg alles Gute.

Des Weiteren bedankt er sich bei Herrn Josipovic, der so viele Jahre seinen Einsatz für die Stadt Köln und den Ausbau der Kölner Wirtschaftsförderung geleistet habe. Er glaube auch - im Namen aller - behaupten zu dürfen, dass Herr Josipovic der Wirtschaftsförderung und dem Ausbau des Standortes Köln gut getan habe. Er merkt an, dass Herr Josipovic mehrere Male seinen verdienten Ruhestand noch ein wenig hinausgeschoben habe, und das auch in einer Phase, als die Stadt Köln und die Köln Business Wirtschaftsförderungs-GmbH seinen Rat und seine Hilfe benötigte. Er bedankt sich dafür und hoffe, dass er ab dem 1. Januar das Geschehen in Köln aus einer anderen Perspektive betrachte.

Herr Josipovic, merkt an, dass er heute mit einer der längsten Sitzungen des Wirtschaftsausschusses beschenkt wurde, die gleichzeitig aber auch typisch für dieses Gremium sei. Er weist auf die faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Parteien, aber auch zwischen der Politik und der Verwaltung hin, und dass dies ein hoher Wert sei, den er über die Jahre genießen durfte. Er äußert, dass ihm diese Tätigkeit sehr viel Freude gemacht habe, da er als Bürger dieser Stadt auch die Rahmenbedingungen mitgestalten durfte. Er weist darauf hin, dass die Wirtschaft eine Lobby brauche, und dass seine Prognose von vor 30 Jahren genauso wie heute sei, dass es für das Thema Wirtschaft zu wenig Lobby gebe. Er erläutert, dass dies wohl damit zu erklären sei, dass „Wirtschaft“ mehr so etwas „Abstraktes“ für die Menschen sei. Er wünsche dem Ausschuss, dass er sich mit aller Kraft diesem Thema zuwende, und denke, dass dieses Gremium immer eine klare Meinung zu den Wirtschaftsthemen habe, um dann auch zu beschließen. Er sei der Auffassung, dass dies, wegen der zukünftigen Themen, z. B. Klima, Mobilitätswende, Wohnbedarf usw., nötiger denn je sei. Er bedankt sich bei dem Gremium für die faire und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht den Teilnehmenden alles Gute.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Görzel, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Görzel
(stellvertr. Vorsitzender)

gez. Kleindienst
(Schriftführerin)